

**Protokoll
über die 21. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
17.09.2020**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort: Raum E 070, im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Haacker, Frank entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Klemkow, Gret-Doris entsandt
durch SPD-Fraktion

Brill, Peter entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

Schmidt, Stefan entsandt
durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

Lerche, Dirk entsandt
durch AfD-Fraktion

Schmidt, Martin entsandt
durch AfD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Bruhn, Stefan entsandt
durch SPD-Fraktion

Steinmüller, Rolf entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Dorfmann, Regina entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias

Behindertenb

eirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.

Blum, Martin

Grotelüschen, Christel

Helms, Michael

Kohlmeyer, Juliane

Kretzschmar, Dirk

Kutzner, Torsten

Lüdicke, Christina

Nörenberg, Ulf

Riemer, Daniel

Schwichtenberg, Jakob, Dr.

Terp, Jacqueline

Gäste

Güll, Gerd

Zischke, Thomas

Leitung: Norbert Claussen

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 10.09.2020 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung von Beschlussvorlagen

7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Claussen eröffnet Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Herr Claussen stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Finanzausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Klemkow weist darauf hin, dass die Vorlage DS Nr. 00227/2020 – Lebensrettung verbessern: Notfallbänke einrichten - durch die Antragstellende Fraktion zurückgezogen wurde. Sie kann deshalb von der Tagesordnung gestrichen werden.

Frau Dorfmann bittet darum, die Vorlage DS Nr. 00233/2020 –Frei werdende Theatermittel für Kulturförderung – auf eine andere Finanzausschusssitzung zu schieben. Es gibt noch Beratungsbedarf in der Fraktion.

Einschließlich dieser Änderungen wird der Tagesordnung zugestimmt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 20. Sitzung vom 10.09.2020 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ungeändert zugestimmt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Über die aktuellen Zahlen der Steuerschätzung informiert Herr Riemer an Hand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

zu 4 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Abweichungssatzungen Wittenburger Straße, Ziegeleiweg und Ostorfer Ufer
(Wiedervorlage aus der 17. FiA Sitzung am 20.08.2020)
Vorlage: 00336/2020**

Bemerkungen:

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird die Vorlage votiert.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 5 Kommunalverfassung M-V und §§ 1, 2 und 8 Kommunalabgabengesetz M-V die Satzungen über die Abweichung von § 8 der Ausbaubeitragssatzung (Abweichungssatzungen) in Form der beigefügten Anlagen im Rahmen der Beitragserhebungen:

1. Wittenburger Straße
2. Ziegeleiweg
3. Ostorfer Ufer

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 2 |

**zu 4.2 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" an diversen
Erschließungsanlagen
(Wiedervorlage aus der 17. FiA Sitzung am 20.08.2020)
Vorlage: 00269/2020**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird ohne weiteren Beratungsbedarf votiert.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 2 |
| Enthaltung: | 1 |

**zu 4.3 Weiche Patronatserklärung zugunsten der Energieversorgung Schwerin
GmbH & Co. Erzeugung KG / Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 00404/2020**

Bemerkungen:

Auf Bitte von Herrn Teubler nach einer Erklärung zum KWK Zuschlag, bittet Herr Kutzner diese Frage in der FiA Sitzung am 01.10.2010 zur Beratung der Wirtschaftspläne nochmals zu stellen.

Die weiteren Informationen von Herrn Kutzner werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der als Anlage beigefügten Erklärung der Landeshauptstadt Schwerin (LHSN) gegenüber der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 53 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis Ende März 2033 durch die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 11 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 4.4 Grundsatzentscheidung zur Standortwahl für ein neues Stadtgeschichtsmuseum Vorlage: 00414/2020

Bemerkungen:

Einleitend erläutert Herr Kretschmar in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Schwichtenberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter, dass im Rahmen eines Beschlusses der Oberbürgermeister beauftragt wurde, ein geeignetes Gebäude für ein Stadtgeschichtsmuseum zu suchen.

An Hand einer Präsentation zeigen sie 7 Standorte mit 10 Varianten und den entsprechenden Bewertungen auf. Nach der Bewertung der aufgezeigten Standorte sind 3 Standorte in die engere Wahl gekommen, erläutern sie weiter. Im Ergebnis der weiteren Bewertungen wird der Standort Landesrabbiner-Holdheim-Str. 7 vorgeschlagen.

Herr Teubler weist darauf hin, dass in der Vorlage ein Standortvorschlag unterbreitet wird und ein Konzept bis zum September 2021 vorzulegen ist. Nach Vorlage aller Unterlagen kann man dann zu dem Schluss kommen, dass diese Investition, einschließlich aller Folgekosten nicht finanzierbar ist.

Der Oberbürgermeister erläutert, dass erst ein Votum für die Vorlage erforderlich ist. Dann wird ein Konzept auf der Grundlage des beschlossenen Standortes erarbeitet und dann werden konkrete Planungen vorgelegt. Im Haushaltsplan sind dafür noch keine Mittel eingestellt und auch nicht notwendig. Bauliche Planungen erfolgen erst nach Vorlage und Beschluss des geforderten Konzeptes.

Herr Martin Schmidt findet den Vorschlag gut und fragt, ob die Infrastrukturpauschale zur Finanzierung herangezogen werden kann. Der Oberbürgermeister und Herr Riemeier bestätigen die Möglichkeit der Finanzierung, erwähnen aber auch die Möglichkeit der Prüfung von Städtebaufördermitteln. Hier gibt es allerdings noch eine widerstreitende Rechtsauffassung des Ministeriums für Inneres und Europa, die einer derart freien Verwendung der Infrastrukturpauschale kritisch gegenüber stehen, berichtet der Oberbürgermeister.

Herr Steinmüller fügt an, dass es den Beschluss zur Standortwahl für ein neues Stadtgeschichtsmuseum gibt. Ein Standortvorschlag liegt von der Verwaltung mit dieser Beschlussvorlage vor, dem er zustimmen kann.

Herr Teubler bittet darum, die Vorlage heute nicht zu votieren, weil es noch Beratungsbedarf in der Fraktion gibt.

Die Ausschussmitglieder stimmen einer Wiedervorlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 5 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Information über die Verlängerung der Übergangsfrist im Zusammenhang mit § 2b Umsatzsteuergesetz
Vorlage: 00430/2020**

Bemerkungen:

Die Vorlage wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die mit DS-Nr. 00897/2016 durch die Stadtvertretung bestätigte Abgabe der so genannten Optionserklärung verlängert sich nunmehr bis zum 31.12.2022. Die Stadtvertretung nimmt die Information über die verlängerte Übergangsfrist bis zur verpflichtenden Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz für die Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnisnahme

zu 6 Beratung von Anträgen

**zu 6.1 Lebensrettung verbessern: Notfallbänke einrichten
Vorlage: 00227/2020**

Bemerkungen:

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden SPD – Fraktion zurückgezogen.

**zu 6.2 Frei werdende Theatermittel für Kulturförderung
Vorlage: 00233/2020**

Bemerkungen:

Frau Dorfmann zeigt noch Beratungsbedarf in der Fraktion an und bittet um Verschiebung auf die kommende Ausschusssitzung. Die Ausschusmitglieder stimmen dem zu.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 6.3 @schwerin.de für Privatnutzer
Vorlage: 00299/2020**

Bemerkungen:

Der Ausschuss WTL hat in der heutigen Beratung diesen Antrag noch nicht votiert. Der FiA vertagt die Beratung ebenfalls auf die kommende Ausschusssitzung.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

**zu 6.4 Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: 00384/2020**

zu 6.4.1 Rückblick auf die 20. Sitzung des Finanzausschusses am 10.09.2020

Bemerkungen:

Herr Claussen verweist auf die aktuelle LOP, die beim TOP als Dokument gespeichert ist.
Es gibt diesbezüglich keine Nachfragen oder Anmerkungen der Ausschusmitglieder.

zu 6.4.2 Haushalt 2021/2022 - Beratung zum Teilhaushalt 03 Kultur

Bemerkungen:

Herr Kretzschmar , Leiter Kulturbüro präsentiert den Haushaltsplanentwurf 2021/2022 für den Teilhaushalt 03 – Kultur.

Das Haushaltsjahr 2019 war im Ergebnis ein gutes Kulturjahr, was sich in der Einnahmeerfüllung niederschlägt. Das kann für das Haushaltsjahr 2020 leider nicht festgestellt werden.

Es gibt das wesentliche Produkt „Konservatorium Johann W. Hertel“. Mit dem Haushaltsplan 2019/2020 wurden neue Ziele definiert.

Auf die Frage nach der Zahlung der Höhe der Gebühren für Schüler *innen von Umlandgemeinden, antwortet Herr Kretzschmar, dass entsprechend der

Kalkulation eine 100% Zahlung der Gebühren zu tätigen ist. Zur Übernahme anteiliger Gebühren durch deren Wohnsitzgemeinden, liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse vor.

Einkommensschwachen Familien wird ein Teil der Gebühren erstattet, merkt Herr Claussen an fragt nach der Höhe der Eintragsverluste.

Er bittet außerdem um einen Vergleich/Darstellung zum Stundenlohn von Honorarkräften gegenüber den festangestellten Lehrer*innen schriftlich zum Protokoll.

Herr Lerche merkt dazu an, dass wenigstens ein Stundenlohn in Höhe von 25 Euro zu zahlen sei.

Der Oberbürgermeister fügt an, dass ein langfristiges Ziel sei, festangestellten Lehrer*innen den Vorzug gegenüber Honorarkräften zugeben. Allerdings seien immer die finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Auf die Frage von Herrn Brill, warum die Stadtbibliothek – Produkt 27201 nicht als wesentliches Produkt definiert ist erklärt Herr Riemer, dass Steuerungsmöglichkeiten und –notwendigkeiten seinerzeit bei der Musikschule gesehen wurden. Bei der Stadtbibliothek wurden dagegen weniger Steuerungsnotwendigkeiten gesehen. Einer entsprechenden Veränderung der Auswahl der wesentlichen Produkte steht die Verwaltung offen gegenüber.

Auf die Frage von Herrn Teubler nach mehr digitalen Angeboten nennt Herr Kretschmar den Speicher, die VHS und das Konservatorium.

Herr Kretschmar erwähnt bei den inhaltlichen Schwerpunkten u.a. das 100 – Jährige Jubiläum der Stadtbibliothek. Die Planungen sind diesbezüglich zwar noch nicht abgeschlossen. Vorgesehen sei aber keine große „Party“, sondern ein Großteil der finanziellen Mittel für die Aktualisierung des Medienbestandes zu verwenden.

Auf die Frage nach der Nutzung des Online Systems antwortet Herr Kretschmar, dass eine zunehmende Nutzung zu verzeichnen sei. Er weist auf die Information des Oberbürgermeisters zur Statistik bezüglich der Bibliothek hin und sagt diese als Anlage zum Protokoll zu.

zu 7

Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Claussen informiert darüber, dass am 24.09.2020 die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe ZGM, SDS und SAE beraten werden. Außerdem soll noch über den Wirtschaftsplan des Nahverkehrs (Eigengesellschaft) beraten werden. Die Beratung des Wirtschaftsplanes NVS deshalb am 24.09.2020, weil am 01.10.2020 die Wirtschaftspläne der WGS und SWS und die Beratung zum Stellenplan sehr umfangreich sind.

Herr Claussen weist darauf hin, dass der Wirtschaftsplan NVS noch nicht vorliegt.

Außerdem weist Herr Claussen darauf hin, dass mit bei der GBV abgestimmt ist,

zu allen übrigen Gesellschaftern ein Überblicksdokument zu den Wirtschaftsplänen und ergänzenden Informationen als nicht öffentliches Dokument kurzfristig zur Verfügung gestellt wird.

Sollte es zu anderen Unternehmen (außer NVS, WGS und SWS) daraufhin Fragen geben oder Erklärungen gewünscht sein, dann bittet er die Ausschussmitglieder darum, diese im Vorfeld der Sitzung am 01.10.2020 anzuzeigen. Es wird dann bei Bedarf der/die entsprechende Geschäftsführer*in in die Sitzung eingeladen sofern seitens der GBV eine Beantwortung zu spezieller Nachfragen nicht vorbereitet gewährleistet sein könnte.

Beschluss:

gez. Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in